

Vorlage Nr.: KTB/411		31.01.2007	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulbaukommission	Dezernentin V	13.02.2007	2
Schulausschuss	Dezernentin V	06.03.2007	4
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Dezernentin V	08.03.2007	2
Kreisausschuss	Dezernentin V	19.03.2007	11
Kreistag	Dezernentin V	26.03.2007	7

**Neubau von zwei Berufskollegs und einer Sporthalle in Recklinghausen
hier: Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für Unvorhergesehenes (UV)**

Beschlussvorschlag: Die als Folge der bisherigen Beanspruchung des UV aus der HU-Bau zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 3.200.000 € werden im Haushalt bereitgestellt.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die in der Haushaltsunterlage–Bau unter Unvorhergesehenes (UV) eingestellten Mittel i. H. v. brutto 1.811.998,10 € zzgl. der Vergabegewinne gem. Kostenanschlag vom 26.11.2004 i. H. v. brutto 863.904,45 € (Gesamt brutto 2.675.902,55 €) sind bis auf rd. 218.000,00 € beansprucht worden.

Die Gründe für die Beanspruchung des UV lassen sich im Wesentlichen auf zwei Tatbestände zurückführen:

1.) Gründungsrisiko:

Im Zuge der Ausführung der Tiefbauarbeiten für die technische Infrastruktur waren über die ausgeschriebenen und beauftragten Leistungen hinaus zusätzliche Maßnahmen in einer Größenordnung von rd. 1.640.000,00 € brutto erforderlich. Die Gründe hierfür liegen in dem Abbruch (vorher nicht bekannter) verborgener unterirdischer Bauwerke, unvorhersehbaren Hohlraumverfüllungen, nicht erkennbarem Austausch kontaminierter Böden etc.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
PGS	gez. Röhr	gez. Gobrecht	i. V. gez. Dr. Haardt	gez. Welt
14	gez. Glaser			
20	gez. Schmidt			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

2.) Fehlerhafte Ausschreibungen durch iproplan Planungsgesellschaft mbH:

Bei einigen Gewerken der Technische Gebäudeausrüstung (TGA) wurde im Rahmen der Werkstatt- und Montageplanung festgestellt, dass Massen und Mengen in zu geringem Umfang bzw. nicht zugelassene Produkte ausgeschrieben waren. Hierfür wurden Mittel aus UV in einer Höhe von rd. 470.000,00 € in Anspruch genommen.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Fehlbetrages bei den Kosten aus der Bauzeitverlängerung durch die Kündigung der Fa. Depenbrock i. H. v. rd. 550.000,00 € brutto ergibt sich in der saldierten Betrachtung (218.000,00 € verbleibendes UV abzgl. des o. g. Fehlbetrages) eine Budgetunterdeckung von rd. 332.000,00 € brutto.

Um die finanzielle Handlungsfähigkeit des Bauherren aufrecht zu erhalten, soll vorsorglich die Bereitstellung von Mitteln in einer Höhe von bis zu 3.200.000,00 € gemäß der nachstehenden Aufstellung beschlossen werden, auch um den Projektverantwortlichen zeitnahe Entscheidungen zu ermöglichen. Diese Mittel werden nur nach zwingend erforderlichem Bedarf in Anspruch genommen. Die Schulbaukommission wird kontinuierlich über die Beanspruchung von Teilen dieser zusätzlich bereitgestellten Mittel informiert.

Ermittlung des zusätzlich benötigten Haushaltsmittel (UV):

Ausgleich des bisher beanspruchten UV (1. 811.998,10 € = 3 % der Auftragssummen KG 200 – 600 zzgl. Rundung)	2.000.000,00 €
Erhöhung des UV	1.000.000,00 €
<u>Ausgleich Unterdeckung Bauzeitverlängerung (gerundet)</u>	<u>550.000,00 €</u>
Summe zusätzlich erf. Haushaltsmittel (gerundet)	3.550.000,00 €
Abzüglich Einsparung Ausstattung	257.000,00 €
<u>Abzüglich Einsparung Umfassungsmauer Schulgarten</u>	<u>100.000,00 €</u>
Zwischensumme (gerundet)	3.193.000,00 €
<u>Zur Rundung</u>	<u>7.000,00 €</u>
<u>Summe zusätzlich erforderlicher Haushaltsmittel</u>	<u>3.200.000,00 €</u>

Alle angegebenen Kosten verstehen sich incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.